

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben V:

„Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Das fünfte Unterrichtsvorhaben sollte mit dem Ende des ersten Halbjahres

abgeschlossen werden, sodass zum Halbjahreswechsel der Tausch des Lehrwerks von „Zeiten und Menschen 2“ auf „Zeiten und Menschen 3“ erfolgt.

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa

Inhaltliche Schwerpunkte:

Französische Revolution und Wiener Kongress

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit,
- bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ein Herrscherbild am Beispiel Ludwig XIV. (S. 142-143)
- erstellen ein Gesellschaftsschaubild (S.146-147)
- analysieren eine Karikatur zu den Ursachen der Französischen Revolution (S.156-157)

Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen die Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen,
- erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen historische Gemälde am Beispiel der Kaiserproklamation 1871 (S.204-205)

Das Unterrichtsvorhaben V wird auf der nächsten Seite fortgesetzt...

Industrialisierung und Arbeitswelten

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland,
- unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland,
- erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen,
- stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen ein historisches Porträt am Beispiel von Alfred Krupp (S. 233)
- werten Statistiken und Diagramme aus in Bezug auf die Veränderung der Frauenarbeit während der Industrialisierung (S.236-237)

Berufsorientierung

- Die Fabrik: Die Arbeitswelt der Fabrikarbeiter (S.230-232)
- Die Arbeitswelt der Unternehmer und ihrer Beschäftigten (S.234-235)
- Männerarbeit – Frauenarbeit (S.236-237)
- Kinderarbeit (S.238-239)

Nachhaltigkeit im Geschichtsunterricht:

Die Schülerinnen und Schüler

- untersuchen Handlungen und Strukturen von Gesellschaft, Staaten oder Kulturen und beurteilen inwieweit diese sich als (nicht)anpassungsfähig an veränderte Verhältnisse erweisen.
- untersuchen die technischen Entwicklungen der auf fossiler Energiegewinnung basierenden Wirtschaftsformen, beurteilen ihre Tauglichkeit für die Zukunft und ziehen Konsequenzen für aktuelle Anforderungen an unsere gegenwärtige Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.
- untersuchen die sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Nutzung bzw. Übernutzung der natürlichen Ressourcen und das Einbringen von toxischen Stoffen in die Natur durch den Menschen und beurteilen die langfristigen Folgewirkungen für die globale Gesellschaft.

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI:

Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

Imperialistische Expansionen in Afrika

Sachkompetenz:

Die

Schülerinnen und Schüler

- erläutern die zentralen Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote.

Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkrieges,
- erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen,
- bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges.

Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917.

Pariser Friedensverträge

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern gesellschaftliche Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen.

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 8: ca. 44 Unterrichtsstunden